



Römisch: Marius (Vatikan)
„Der Gelehrte“

Er hat ein gotisches, sie hat ein Renaissance-Madonnen-
gesicht, pflegt man zu sagen, anderseits ist es geradezu zum
Gemeinplatz geworden, zu behaupten, jede Epoche bringe das
ihr gemäße Antlitz hervor: sinnlich, genießerisch, im Alter fett
sei „römisch“, sportlich - edel, „griechisch“, hart und asketisch,
„gotisch“, die Renaissance habe sich naturgemäß der von ihr „wie-
dergeborenen“ Form auch in den Gesichtern genähert, barock —
schlemmerisch, rokoko — spiele-
risch, Empire — nüchtern, und so
fort, das sind so die Schlagworte,
die man auch auf die Gesichter
anzuwenden sich gewöhnt hat.

Was
Bist
du!

NEUE GESICHTER
IN DER ALTEN
KUNST

VON PAUL ELBOGEN, WIEN
PHOTOS ALINARI



Clouet: König Karl IX. von Frankreich als Knabe
„Dekadenter Millionärssohn“ (Kunsthistor. Museum, Wien)